

Inhalt

1	Baumgartens Erfindung der Ästhetik	9
1.1	<i>Asthetik, der Ursprung von »Ästhetik« und das ästhetische Denken.</i>	14
1.2	<i>Die Rolle der Kunst und der Künste und die Einheit der Vernunft.</i>	27
1.3	<i>Die Funktion der »vis repraesentativa« und der Stellenwert der Schönheit</i> 30	
1.4	<i>Konsequenzen für die Interpretation der »Aesthetica«</i>	32
1.5	<i>Kulturtheoretische Implikationen der Verflechtung.</i>	36
1.6	<i>Die ästhetische Theorie als Instrumentalphilosophie.</i>	39
1.7	<i>Baumgarten und seine Erfindung heute</i>	45
2	Von der Metaphysik zur Ästhetik. Der Schritt von Leibniz zu Baumgarten	53
2.1	<i>Die gnoseologische und erkenntnispsychologische Komponente der sensitiven Fähigkeit</i>	53
2.2	<i>Die Funktion der sensitiven Fähigkeit für die künstlerische Erkenntnis</i> . .	57
2.3	<i>Schönheit und Wahrheit</i>	61
3	Mit der Metaphysik im Rücken. Baumgartens <i>significatio aesthetica</i> und Wolffs <i>significatus hieroglyphicus</i>	65
3.1	<i>Der poetische Ausdruck bei Baumgarten</i>	66
3.1.1	<i>Der poetische Ausdruck im Lichte der »Deutschen Logik«.</i>	67
3.1.2	<i>Transformation der Topik</i>	68
3.1.3	<i>»... daß Maler und Poeten nicht das Unverträgliche zusammenzwingen«</i>	72
3.2	<i>Der »significatus hieroglyphicus« bei Wolff.</i>	73
3.2.1	<i>Symbol und Allegorie als Bildzeichen.</i>	75
3.2.2	<i>Im Reich der Fiktionen</i>	78
3.2.3	<i>Der hirschköpfige Mensch in der Kunst</i>	79
4	Der Abschluss der Ästhetik. Baumgartens Bestimmung der Semiotik als ästhetische Propädeutik	81
4.1	<i>Der Problemhorizont der Ästhetik</i>	81
4.1.1	<i>Instrumentalphilosophie</i>	81
4.1.2	<i>»Scientia« und »ars«.</i>	82
4.1.3	<i>Fundament der freien Künste</i>	82
4.2	<i>Regelkanon zur Vervollkommnung der »facultas characteristica«.</i>	83
4.2.1	<i>»Signum«</i>	83

4.2.2	» <i>Facultas characteristic</i> a«	84
4.2.3	» <i>Aesthetica characteristic</i> a«	86
4.2.3.1	» <i>Interpretatio aesthetica</i> «	88
4.3	<i>Theorie und Organon des poetischen Ausdrucks</i>	90
4.3.1	<i>Ästhetische Repräsentation der Welt</i>	90
4.3.2	<i>Ausbildung des »ingenium venustum«</i>	91
4.3.3	» <i>Elocutio</i> «	92
4.3.4	<i>Umformung der »elocutio«</i>	93
4.3.4.1	<i>Die Sinnlichkeit als Maß poetischer Zeichen</i>	95
4.3.4.2	<i>Zeichen des Universums</i>	96
5	Poetische und philosophische Rede. Baumgarten und der Semiotik-Streit zwischen Schiller und Fichte	99
5.1	<i>Die Eindeutigkeit der philosophischen Rede</i>	101
5.2	<i>Die Mehrdeutigkeit der poetischen Rede</i>	104
5.3	<i>Der poetische Ausdruck in der philosophischen Rede</i>	108
5.4	<i>Die philosophische und poetische Rede als Zeichen des Geistes</i>	112
6	Gedichte zerpfücken wie eine Rose. Perspektiven einer Theorie der Wertung von Lyrik im Anschluss an Baumgarten	119
6.1	<i>Die Fragestellung</i>	119
6.2	<i>Das Gedicht als Kunstwerk</i>	122
6.3	<i>Das Gedicht als Sprachkunstwerk</i>	125
6.4	<i>Die Urteilskraft und der Konsens</i>	130
	Nachwort	134
	Die Autorin	135
	Anhang:	
	<i>Nicolas Kleinschmidt</i>	
	Baumgartens Ästhetik im Überblick	137
	Nachweis der Erstdrucke	178
	Literatur	179
	Personenregister	203